

Leitlinie für verantwortungsvolles Investieren

Stand März 2025

Inhaltsverzeichnis

1.	Einführung	3
2.	ESG-Konzept	4
2.1.	ESG-Grundsätze und -Strategie	4
2.2.	Rahmenbedingungen und Standards	4
3.	Organisation	5
4.	ESG-Ansätze und -Kriterien im Investmentprozess	6
4.1.	Verantwortungsvolle Investmentstrategie	6
4.2.	Ausschluss- und Positivkriterien	7
4.3.	Engagement und Stewardship	8
5.	Nachhaltige Anlagelösungen	8
6.	Wirkungsmessung und ESG-Reporting	9
7.	Weiterführende Dokumente	9
	Anhang: Liste der aktuell verfügbaren Anlageprodukte mit Nachhaltigkeitsmerkmalen	10

1. Einführung

Die DZ PRIVATBANK betreut bereits seit knapp 20 Jahren Kundinnen und Kunden, die spezifische Anforderungen an die Berücksichtigung von ESG-Kriterien bei ihrer Kapitalanlage haben. Die ersten Partner der DZ PRIVATBANK, die sich in der genossenschaftlichen Finanzgruppe intensiv mit einer ethisch-nachhaltigen Kapitalanlage beschäftigt haben, waren dabei Kirchenbanken, die die DZ PRIVATBANK bei der Konzeption und Umsetzung ethisch-nachhaltiger Anlagelösungen begleitet hat. Heute sind entsprechende Anlagen über kirchliche Investoren hinaus breit bei den Kundinnen und Kunden der DZ PRIVATBANK verankert.

Im Gleichklang mit den steigenden Anforderungen der Anlegerinnen und Anleger an eine kompetente und wirkungsvolle nachhaltige Kapitalanlage hat die DZ PRIVATBANK ihre nachhaltigkeitsbezogenen Konzepte, ihre Strukturen und Prozesse zur Integration von ESG-Faktoren in den Investmentprozess, ihr Produkt- und Leistungsangebot sowie ihr Reporting zur Nachhaltigkeitsqualität in den vergangenen Jahren kontinuierlich weiterentwickelt. Mit der Unterzeichnung der Prinzipien für verantwortungsvolles Investieren, der Principles for Responsible Investment (PRI), im Herbst 2021 hat die Bank die hohe Bedeutung der nachhaltigen Kapitalanlage nochmals unterstrichen.

Mit der vorliegenden Leitlinie für verantwortungsvolles Investieren gibt die Bank einen umfassenden Überblick über die Integration von ESG-Strategien und -Kriterien in ihren Investmentprozess. Die im Folgenden beschriebenen Strategien, Prozesse und Kriterien sind über die ihre hausinterne Richtlinie für alle von der DZ PRIVATBANK gemanagten Finanzprodukte gültig. Damit deckt die Leitlinie der DZ PRIVATBANK weit mehr als die Hälfte des verwalteten Vermögens ab.

Die DZ PRIVATBANK setzt europäische bzw. nationale regulatorische Anforderungen insbesondere aus der Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR, in Deutschland: Offenlegungsverordnung), sowie der Delegierten Verordnung zur MiFID II (DeIVO (EU) 2017/565) im Kontext der Abfrage und Berücksichtigung von Nachhaltigkeitspräferenzen bei der Kapitalanlage konsequent um und erfüllt die für sie relevanten regulatorischen Anforderungen zur Gestaltung ihrer Anlageprodukte mit Nachhaltigkeitsmerkmalen sowie zur Transparenz über diese Produkte jederzeit vollumfänglich. Mit der hausinternen Richtlinie zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien in der Kapitalanlage hat sie ein belastbares Fundament für die Beachtung entsprechender Risiken und Chancen gelegt. Für institutionelle Anleger besteht zudem die Möglichkeit, individuelle nachhaltige Anlagestrategien umzusetzen.

Es ist dabei Anspruch der DZ PRIVATBANK, entsprechende Anlageprodukte so attraktiv zu gestalten, dass immer mehr Anlegerinnen und Anleger ihr Kapital unter Berücksichtigung von ESG-Kriterien investieren, um so die Transformation der Unternehmen in eine klima- und umweltverträgliche, ressourcenschonende und sozial gerechte Wirtschaftsweise zu fördern.

Zentrale Bausteine einer so verstandenen Attraktivität der Finanzprodukte sind die Berücksichtigung zielführender Ausschluss- und Positivkriterien bei der Konzeption und Umsetzung der Anlagelösungen.

Die Kundinnen und Kunden können auch in Zukunft von der DZ PRIVATBANK erwarten, dass sie im Rahmen ihrer treuhänderischen Verantwortung für die ihr anvertrauten Gelder Lösungen entwickelt, die nachhaltigkeitsbezogene Risiken umfassend beachten und zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen.

2. ESG-Konzept

2.1. ESG-Grundsätze und -Strategie

Die vielfältigen Aktivitäten der DZ PRIVATBANK im Bereich der nachhaltigen Kapitalanlage greifen das Leitmotiv aus dem Nachhaltigkeitsleitbild der genossenschaftlichen Finanzgruppe „Nachhaltig wirtschaften für Menschen, Umwelt und Regionen“ auf. Dieses definiert für die Mitglieder der Finanzgruppe das Ziel, gemeinsam mit den Kundinnen und Kunden sowie Partnern aktiv die Transformation in Richtung einer nachhaltigen Zukunft zu gestalten:

„Wir fördern den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft und handeln zusammen mit unseren Kunden, Mitgliedern und Mitarbeitenden in Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft: Für Menschen, Umwelt und Regionen.“

Vor diesem Hintergrund bietet die DZ PRIVATBANK institutionellen und privaten Anlegerinnen und Anlegern eine umfassende Palette von konventionellen sowie nachhaltigen Anlagelösungen, durch die diese ihre individuellen Werte und Ziele in der Kapitalanlage berücksichtigen können. Dabei werden bei allen Anlagelösungen unabhängig von der nachhaltigkeitsbezogenen Ausrichtung der Produkte für das Anlagerisiko relevante ESG-bezogene Anforderungen der hausinternen Richtlinie berücksichtigt, indem entsprechende Kriterien in den Investmentprozess integriert werden.

Die Konzeption und Umsetzung der nachhaltigen Anlagelösungen basieren auf dem nachhaltigen Investmentprozess. Dieser beachtet die regulatorischen Anforderungen sowie etablierte Marktstandards, etwa die Prinzipien für verantwortliches Investieren oder den UN Global Compact. Gleichzeitig berücksichtigt die Bank folgende für die nachhaltige Ausrichtung der Anlagelösungen zentralen Referenzsysteme:

- Das Wertesystem der DZ PRIVATBANK ist fest in den genossenschaftlichen Grundwerten verankert, die im angesprochenen Leitbild ihren Niederschlag finden. Dazu gehören nach Überzeugung der DZ PRIVATBANK Schutz und Förderung der Mitglieder, Schutz und Förderung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Teilhabe sowie Schutz und Förderung der ökologischen Grundlagen von Gesellschaft und Wirtschaft.

- Zentraler Bezugspunkt für die Definition einer nachhaltigen Zukunft im Sinne des Leitmotives sind die 17 SDGs, wobei Ziel 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“ durch die Ziele und Vorgaben des Pariser Klimaabkommens ergänzt und konkretisiert wird.
- Wichtiger Maßstab für den Transformationsbeitrag sind die Vorgaben des EU Green Deals sowie die EU-Taxonomie nachhaltiger wirtschaftlicher Tätigkeiten. Bei der Auswahl geeigneter Emittenten insbesondere von Aktien und Unternehmensanleihen berücksichtigt die DZ PRIVATBANK daher auch die Frage, inwiefern ein Unternehmen bereits taxonomiekonforme Produkte und Leistungen anbietet oder – und dies ist im Hinblick auf die Transformation der Wirtschaft mindestens ebenso wichtig – es in der Lage (Transitionsfähigkeit) und willens (Transitionswilligkeit) ist, sein Leistungsangebot entsprechend weiterzuentwickeln.
- Klimastrategie: Die Finanzbranche steht vor großen Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel und den Pariser Klimazielen. Die DZ PRIVATBANK hat sich zum Ziel gesetzt, einen Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels sowie zur Finanzierung einer nachhaltigen Transformation der Wirtschaft zu leisten. Unser Anliegen ist es die finanziell wesentlichen Risiken des Klimawandels in den Portfolios unserer Vermögensverwaltungskunden abzumildern und gleichzeitig Chancen durch technologischen Fortschritt systematisch zu nutzen. Aus unserer treuhänderischen Pflicht des Vermögensschutzes und der Vermögensmehrung, sehen wir die Aspekte des Klimawandels als überaus relevant an. Ganz wesentlich dabei ist die Komplexität der Beurteilung von klimabezogenen Risiken zu erwähnen, aber auch die finanziellen Risiken, welchen die Unternehmen mit Bezug auf das Klima ausgesetzt sind. Hinzu kommen Abweichungen in den tatsächlichen Entwicklungen der Treibhausgasemissionen der Unternehmen und den Vorgaben der Regulatoren. Dies erfordert die strategische Einbindung der Problematik in die Steuerung von Vermögensverwaltungsmandaten. Die Klimastrategie für die Vermögensverwaltung wird derzeit erarbeitet und in einem separaten Dokument beschrieben.

Definition: Nachhaltige Kapitalanlagen

Die DZ PRIVATBANK definiert nachhaltige Kapitalanlagen im Rahmen der Leitlinie für verantwortungsvolles Investieren und in Anlehnung an die Definition der PRI als Kapitalanlagen, bei denen ESG-Faktoren in die Investmentprozesse integriert werden, um die aus nachhaltigkeitsbezogenen Entwicklungen resultierenden Risiken für die Kapitalanlagen aktiv zu managen, negative Auswirkungen der Kapitalanlagen auf ESG-Faktoren zu minimieren und gleichzeitig einen aktiven Beitrag zur Förderung der Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft zu leisten.

2.2. Rahmenbedingungen und Standards

Den Rahmen für die Berücksichtigung von ESG-Faktoren im Investmentprozess bilden zum einen regulatorische Anforderungen, die insbesondere aus der Umsetzung der Anforderungen der Offenlegungsverordnung sowie der Anforderungen aus der Änderung der MiFID-II Richtlinie zur Abfrage der Nachhaltigkeitspräferenzen der Anlegerinnen und Anleger resultieren. Dabei stellt die DZ PRIVATBANK durch geeignete Strukturen und Prozesse sicher, dass einschlägige Gesetze jederzeit umfassend eingehalten werden.

Zum anderen beachtet die DZ PRIVATBANK relevante nationale und internationale Branchenstandards. Schließlich bilden international anerkannte Übereinkommen und Regelwerke die Basis für die Definition und Operationalisierung von ESG-Ansätzen

3. Organisation

Der Vorstand definiert auf Basis der Geschäftsstrategie zielorientierte Maßnahmen und bricht diese auf die Geschäftsfelder der DZ PRIVATBANK herunter. Das CIO Board ist zentrales Entscheidungsorgan über die Asset-Allokation. Dort werden zudem die Ansätze für die Integration von Nachhaltigkeitskriterien in den Investmentprozess diskutiert und weiterentwickelt. Des Weiteren fließen Impulse der KompetenzCentren „Aktien“ und „Anleihen“ in die Umsetzung und Weiterentwicklung der hausinternen Richtlinie sowie der Anlageprodukte mit Nachhaltigkeitsmerkmalen ein. Das Team „Ethisch-nachhaltig“ betreut Strategien von

und -Kriterien. Dazu gehören insbesondere die Prinzipien des UN Global Compact für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung, die sich auf die vier Themenfelder Menschenrechte, Arbeitsstandards, Klima- und Umweltschutz sowie Bekämpfung von Korruption und Bestechung beziehen. Kriterien im Zusammenhang mit geächteten Waffen beziehen sich regelmäßig auf einschlägige Konventionen, unter anderem die „Konvention über das Verbot des Einsatzes, der Lagerung, der Herstellung und der Weitergabe von Antipersonenminen und über deren Vernichtung“ (Ottawa-Konvention), die „Konvention über das Verbot der Entwicklung, Herstellung, Lagerung und des Einsatzes chemischer Waffen und über die Vernichtung solcher Waffen“ (Chemiewaffenkonvention) und die „Konvention über Streumunition“.

Die Daten zur Umsetzung der nachhaltigkeitsbezogenen Strategien und Kriterien stammen von den auf Nachhaltigkeitsaspekte spezialisierten ESG-Ratingagenturen MSCI Inc., sowie Morningstar, ISS, WM-Daten und aus den European ESG Templates. Die Auswahl der Datenlieferanten als Zulieferer entsprechender Daten basiert auf einem umfassenden Auswahlprozess unter qualifizierten Anbietern, bei dem unter anderem die Abdeckung der für die DZ PRIVATBANK relevanten Emittenten sowie die Qualität der Analyse- und Bewertungsprozesse eine zentrale Rolle gespielt haben. Die Auswahl der ESG-Datenanbieter wird vor dem Hintergrund der hohen Veränderungsdynamik beim Leistungsangebot der entsprechenden Anbieter regelmäßig überprüft.

Kunden, die aus der Historie bereits spezielle Anforderungen an ethische sowie nachhaltige Anlagemöglichkeiten stellen, insbesondere kirchliche Anleger.

Im Investmentprozess sind nachhaltigkeitsbezogene Kriterien über die hausinterne Richtlinie breit in das gesamte Produktangebot integriert. Zudem können auf Kundenwunsch produktabhängig weitere Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt werden. Jeder Portfoliomanager ist dabei für die Einhaltung der Kriterien in seinen Strategien bzw. Mandaten eigenverantwortlich. Dabei werden die Portfoliomanager durch das Team „Nachhaltigkeit und quantitative Analysen“ unterstützt, welches ESG-

Daten aggregiert und monatlich aktualisiert. Diese Daten dienen als Ausgangspunkt für die Bestands-, Order- und Kontrollsysteme und damit für die Selektions- und Allokationsentscheidungen der jeweiligen Portfoliomanager im Rahmen des Investmentprozesses.

Die kontinuierliche Überwachung der Einhaltung der spezifischen Vorgaben umfasst die Kontrolle auf aktive Verletzungen im Rahmen der einzelnen Selektions- und Allokationsentscheidung, z.B. Einhaltung der hausinternen Richtlinie. Verfehlt ein Emittent bzw. Wertpapier die jeweils relevanten Kriterien, kann die entsprechende Transaktion, beispielsweise der Kauf einer Aktie, nicht ausgeführt werden.

Das Risikomanagement, ebenfalls angesiedelt im Team „Nachhaltigkeit und quantitative Analysen“, prüft regelmäßig alle Vermögensverwaltungsmandate auf aktive und passive Verletzungen der hausinternen Richtlinie sowie ggf. weitere

mandatsspezifische Anforderungen. Ergeben sich Verletzungen, weil beispielsweise MSCI Inc. bei einem Emittenten einen neuen Verstoß im Bereich der Arbeitsrechte oder Korruption festgestellt hat (passive Verletzung), wird der zuständige Portfoliomanager informiert und diese durch marktgerechte Transaktionen im besten Sinne des Kundeninteresses behoben. In diesem Sinne findet eine regelmäßige Bestandsprüfung und -Bereinigung gemäß unserer Nachhaltigkeitsbewertung statt, um die gegebenen Nachhaltigkeitsversprechen gegenüber den Kunden einhalten zu können.

Die übergeordneten Themenfelder der Nachhaltigkeit und die interne sowie externe Berichterstattung werden in der DZ PRIVATBANK durch das CSR-Management koordiniert.

4. ESG-Ansätze und -Kriterien im Investmentprozess

4.1. Verantwortungsvolle Investmentstrategie

Verantwortungsvolles Investieren ist ein Mehrwertansatz, der darauf abzielt, nachhaltigkeitsbezogene Kriterien in Anlageentscheidungen einzubeziehen, um langfristige Erträge zu erzielen, Risiken besser zu streuen und ein zeitgemäßes Risikomanagement ermöglicht. Im Rahmen der treuhänderischen Verpflichtung für das der Bank von den Kundinnen und Kunden im Rahmen der Vermögensverwaltung anvertraute Kapital, berücksichtigt die DZ PRIVATBANK daher nachhaltigkeitsbezogene ESG-Kriterien bei allen und damit auch bei den - aus regulatorischer Sicht - konventionellen Anlagelösungen.

Der Ansatz zu verantwortungsvollen Investitionen, verankert in der hausinternen Richtlinie, orientiert sich an führenden nationalen und internationalen Standards, die die Bank zusätzlich zu den eigenen genossenschaftlichen Grundsätzen und Werten unterstützt und fördert. Zudem hat sich die DZ PRIVATBANK zur Umsetzung der sechs Grundsätze für verantwortungsbewusstes Investieren der Vereinten Nationen (PRI) wie folgt verpflichtet:

- Wir werden ESG-Themen in die Analyse -und Entscheidungsprozesse im Investmentbereich einbeziehen.

- Wir werden aktive Anteilseigner sein und ESG-Themen in unserer Investitionspolitik und -praxis berücksichtigen.
- Wir werden Unternehmen und Körperschaften, in die wir investieren, zu einer angemessenen Offenlegung in Bezug auf ESG-Themen anhalten.
- Wir werden die Akzeptanz und die Umsetzung der Prinzipien in der Investmentbranche vorantreiben.
- Wir werden zusammenarbeiten, um unsere Wirksamkeit bei der Umsetzung der Prinzipien zu steigern.
- Wir werden über unsere Aktivitäten und Fortschritte bei der Umsetzung der Prinzipien Bericht erstatten.

Die DZ PRIVATBANK ist davon überzeugt, dass die Anwendung dieser Grundsätze die Kapitalanlage umfassend mit den allgemeinen Zielen der Gesellschaft in Einklang bringen kann. Dieser Ansatz einer gemeinsamen Lösung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Probleme ist auch Grundidee des genossenschaftlichen Ansatzes.

Neben den PRI berücksichtigt die DZ PRIVATBANK unternehmensweit die zehn Prinzipien des UN Global Compact. Diese weltweit größte Selbstverpflichtung von Unternehmen fordert diese auf, sich zu einem Katalog von Grundwerten aus den

Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung zu bekennen, sie zu unterstützen und innerhalb ihres Einflussbereichs in die Praxis umzusetzen:

Menschenrechte

- Prinzip 1: Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten und
- Prinzip 2: sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Arbeitsnormen

- Prinzip 3: Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.
- Prinzip 4: Unternehmen sollen sich für die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit einsetzen.
- Prinzip 5: Unternehmen sollen sich für die Abschaffung von Kinderarbeit einsetzen.
- Prinzip 6: Unternehmen sollen sich für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit einsetzen.

Umweltschutz

- Prinzip 7: Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.
- Prinzip 8: Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.
- Prinzip 9: Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.

Korruptionsbekämpfung

- Prinzip 10: Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Im Bereich der Kapitalanlage wird durch die Berücksichtigung der Prinzipien des UN Global Compact sichergestellt, dass Unternehmen, die gravierende Verstöße gegen Prinzipien des UN Global Compact aufweisen, grundsätzlich von der Kapitalanlage ausgeschlossen werden können. Um dies zu gewährleisten, sind entsprechende ESG-Kriterien in den Investmentprozess der Bank integriert (vgl. Kapitel 4.2.).

4.2. Ausschluss- und Positivkriterien

Im Hinblick auf den Ausschluss von Emittenten vom Investment setzt die DZ PRIVATBANK mit der hausinternen Richtlinie, die auch die gruppenweiten Kriterien der DZ Bank Gruppe beinhaltet, folgende ESG-Kriterien unternehmensweit um:

- Die DZ PRIVATBANK tätigt keine direkten Investitionen in Unternehmen, die nachweislich an der Herstellung kontroverser Waffen (u. a. Antipersonenminen nach der Ottawa Konvention; atomare / biologische / chemische Waffen nach dem Genfer Protokoll; Streumunition nach dem Oslo Übereinkommen) beteiligt sind. Der Ausschluss bezieht sich auf Hersteller von Munition und Trägersystemen und gilt ab einer Umsatzgrenze von null Prozent. Auch direkte Nahrungsmittelspekulationen mittels Derivate, Zertifikate oder darauf basierende Indizes werden konsequent ausgeschlossen.
- Die Bank schließt zudem direkte Investitionen in Unternehmen aus, die gravierend gegen internationale Arbeitsstandards, inklusive Kinderarbeit und Zwangsarbeit, verstoßen und dabei keinen Verbesserungsansatz zeigen. Ferner werden direkte Investitionen in Unternehmen ausgeschlossen, die gegen Menschenrechte, Umweltschutz und Korruptionsauflagen gravierend verstoßen.
- Schließlich werden Investitionen in Unternehmen ausgeschlossen, die entweder einen Gesamtumsatzanteil von über 5 Prozent im Geschäftsbereich Kohleförderung haben oder mehr als 25 Prozent der Energie über Kohleverstromung erzeugen und jeweils keine glaubwürdige Klimastrategie aufweisen.

Darüber hinaus integriert die DZ PRIVATBANK bei den Produkten mit Nachhaltigkeitsmerkmalen weitere Nachhaltigkeitskriterien für Unternehmen und Staaten. Diese umfassen u.a. regulatorische Vorgaben der EU Offenlegungsverordnung und EU Taxonomieverordnung sowie nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts; PAIs). Schließlich können Anleger individuelle ethische

Filter nutzen, wozu beispielsweise die spezifischen Anforderungen kirchlicher Anleger zählen (vgl. auch Kapitel 5.)

Neben Ausschlusskriterien wird bei der Auswahl der Emittenten auch deren nachhaltigkeitsbezogene Gesamtleistung berücksichtigt. Dies erfolgt auf Basis des von MSCI Inc. ermittelten ESG-Score, der die Gesamtqualität des Nachhaltigkeitsmanagements der Unternehmen bewertet. Unternehmen, deren Bewertung hier unterhalb einer definierten Schwelle liegt, werden ebenfalls vom Investment ausgeschlossen. Zur Einhaltung der Grundsätze der guten Unternehmensführung muss in gleicher Art und Weise eine definierte Schwelle eingehalten werden.

4.3. Engagement und Stewardship

Der direkte Dialog mit Unternehmen über wahrgenommene Defizite im Umgang mit nachhaltigkeitsbezogenen Themenstellungen sowie die Nutzung der Rede- und Stimmrechte auf Hauptversammlungen sind aus Sicht der DZ PRIVATBANK grundsätzlich zielführende Instrumente zur Unterstützung der Anlagestrategie bei den nachhaltigen Anlagelösungen.

Mit der Unterzeichnung der PRI verbindet sich für die DZ PRIVATBANK nicht nur die Verpflichtung zu einem in diesem Sinne aktiven Aktionärstum (vgl. Prinzip 2 der PRI),

sondern auch die Möglichkeit, zusammen mit anderen Investoren unter dem Dach der PRI entsprechende Dialoge zu führen. In diesem Zusammenhang unterstützt die DZ PRIVATBANK die unter dem Dach der PRI agierende „Advance“ Initiative zur stärkeren Berücksichtigung von Menschenrechten in der Wirtschaft und die „Spring“ Initiative mit der Zielsetzung, den weltweiten Verlust der biologischen Vielfalt bis 2030 aufzuhalten und umzukehren.

Bei der Ausübung der Stimmrechte nutzt die DZ PRIVATBANK bei den angebotenen Fondslösungen das Leistungsangebot von Glass Lewis und wendet dabei die allgemeinen Abstimmungsrichtlinien des spezialisierten Anbieters an. Diese beinhalten fallweise nachhaltigkeitsbezogene Vorgaben, beispielsweise im Hinblick auf die Beachtung von ESG-Kriterien in der Vergütung von Vorstandsmitgliedern der Unternehmen. Im Rahmen der Vermögensverwaltung haben Kunden die Möglichkeit, die Stimmrechte selbst auszuüben, diese werden nicht an die DZ PRIVATBANK abgetreten. Dennoch geht die DZ PRIVATBANK direkt auf Investor Relations von Unternehmen zu, die investiert sind und plötzlich aktiv gegen die hausinterne Richtlinie verstoßen. Zusätzlich interagieren wir mit Datenprovidern, um möglicherweise fehlerhafte Datenpunkte überprüfen zu lassen.

5. Nachhaltige Anlagelösungen

Vor dem Hintergrund sehr unterschiedlicher Kundenbedürfnisse und auch eines differenzierten Umgangs gerade institutioneller Anleger im Hinblick auf die Berücksichtigung von ESG-Kriterien verfügt die DZ PRIVATBANK über ein breites Angebot konventioneller und nachhaltiger Anlagelösungen. Leitmotiv der DZ PRIVATBANK ist dabei die Tatsache, dass nicht jeder Anleger explizit in nachhaltige Anlagelösungen investieren möchte, die treuhänderische Verantwortung der Bank für das ihr von den Kundinnen und Kunden anvertraute Kapital aber die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien umfasst, die einen Einfluss auf die Werthaltigkeit und die Wertentwicklung der Kapitalanlagen haben können.

Letzteres findet dabei über die Beachtung der hausinternen Richtlinie Berücksichtigung. Für Kunden mit expliziten Nachhaltigkeitspräferenzen steht darüber

hinaus eine Auswahl nachhaltiger Produkte zur Verfügung, denen ein strenger nachhaltiger Investitionsprozess zugrunde liegt.

Maßgeblicher Referenzrahmen für die Unterscheidung konventioneller und nachhaltiger Strategien ist für die DZ PRIVATBANK die Klassifizierung der Anlagelösungen im Rahmen der Offenlegungsverordnung, auf deren Basis die DZ PRIVATBANK ihre Anlagelösungen in konventionelle Produkte und Produkte mit Nachhaltigkeitsmerkmalen differenziert. Vor diesem Hintergrund ergibt sich folgende Systematisierung der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien in der Produktgestaltung:

- Bei allen Produkten wird die hausinterne Richtlinie berücksichtigt, wodurch Emittenten von der Kapitalanlage ausgeschlossen werden, die aufgrund von deutlichen Defiziten im Umgang mit nachhaltigkeitsbezogenen Fragestellungen mit besonderen Risiken verbunden sind.
- Die Produkte mit Nachhaltigkeitsmerkmalen erfüllen grundsätzlich die Anforderungen, die im Zuge der Umsetzung der Anforderungen im Zusammenhang mit der Abfrage der Nachhaltigkeitspräferenzen der Anlegerinnen und Anleger in der MiFID II-Verordnung sowie im Zielmarktkonzept der zuständigen Fachverbände definiert werden:
 - Nachhaltigkeit entsprechend der Anforderungen der Taxonomieverordnung
 - Nachhaltigkeit entsprechend der Anforderungen der Offenlegungsverordnung
 - Nachhaltigkeit durch Berücksichtigung der PAIs

Damit schafft die DZ PRIVATBANK die Voraussetzung dafür, dass die Anlagelösungen für nachhaltige Anlegerinnen und Anleger unabhängig davon geeignet sind, welche der drei Anforderungsmöglichkeiten diese auswählen. Eine Übersicht über die aktuell verfügbaren Produkte mit Nachhaltigkeitsmerkmalen findet sich im Anhang.

- Neben den standardisierten Anlagelösungen besteht insbesondere für institutionelle Anleger die Möglichkeit, bei der Konzeption und Umsetzung von speziellen Anlagelösungen ihre individuellen ESG-bezogenen Vorgaben zu definieren, z. B. durch die Aktivierung und Operationalisierung spezifischer Ausschlusskriterien, die die DZ PRIVATBANK im Rahmen des entsprechenden Mandats umsetzt.

6. Wirkungsmessung und ESG-Reporting

Das im Rahmen des Leitmotives und der Grundsätze definierte Ziel, gemeinsam mit Kundinnen und Kunden sowie Partnern den Weg der Transformation in Richtung einer nachhaltigen Zukunft zu gestalten, findet ihren Niederschlag in einem Reporting der DZ PRIVATBANK. Zu den Produkten der DZ PRIVATBANK erhalten Kunden zudem die vorvertraglichen Offenlegungen (VVO's) ausgehändigt.

Dabei berücksichtigt die DZ PRIVATBANK alle regulatorischen Vorgaben über die Bereitstellung von Informationen, wie sie insbesondere in den technischen

Regulierungsstandards (RTS) zur EU-Offenlegungsverordnung für Inhalte und Formate definiert werden.

Für die DZ PRIVATBANK erfolgt seit 2023 jährlich die Offenlegung der Principal Adverse Impacts (PAI's) auf Unternehmensebene. Die Bewertung im Rahmen des PRI Reportings sind ab 2024 öffentlich einsehbar.

7. Weiterführende Dokumente

Nachhaltigkeitsbericht 2020/2021 mit Daten und Fakten zum übergreifenden nachhaltigkeitsbezogenen Engagement der DZ PRIVATBANK

https://www.dz-privatbank.com/dzpb/pdf/DZPB_Nachhaltigkeitsbericht.pdf

Produktbezogene Informationen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Offenlegungsverordnung für die Anlageprodukte mit Nachhaltigkeitsmerkmalen

<https://www.dz-privatbank.com/dzpb/de/nachhaltig-investieren-300.html>

Anhang

Liste der aktuell verfügbaren Anlageprodukte mit Nachhaltigkeitsmerkmalen

Das Angebot der DZ PRIVATBANK umfasst aktuell folgende Produkte mit Nachhaltigkeitsmerkmalen:

- Vermögensverwaltung für Stiftungen nachhaltig
- Vermögensverwaltung verantwortungsvoll ausgewogen
- Themen-Vermögensverwaltung ethisch-nachhaltig konservativ
- Themen-Vermögensverwaltung ethisch-nachhaltig ausgewogen
- Themen-Vermögensverwaltung ethisch-nachhaltig offensiv
- Themen-Vermögensverwaltung Nachhaltigkeit-öffentlich
- swiss mondial nachhaltig ausgewogen
- nachhaltige Private Label Strategien
- Strategien für die GLS Bank
- Strategie MKO ausgewogen

Darüber hinaus setzt die DZ PRIVATBANK im Rahmen einer individuellen Vermögensverwaltung die spezifischen nachhaltigkeitsbezogenen Konzepte einzelner Anlegerinnen und Anleger um. Weitere Informationen zu den genannten Produkten finden sich hier: <https://www.dz-privatbank.com/dzpb/de/nachhaltig-investieren-300.html>

Disclaimer

Diese Produktinformation wurde von der DZ PRIVATBANK S.A. erstellt (Copyright DZ PRIVATBANK S.A.). Die Inhalte dienen ausschließlich der Information und stellen keine Anlageempfehlungen dar. Ein Studium der Produktinformation und Risikohinweise ersetzt keinesfalls eine individuelle Beratung. Sämtliche Inhalte sind unter Beachtung größtmöglicher Sorgfalt aktuell zusammengestellt worden. Die aufgeführten Daten können sich seit der Erstellung verändert haben. Für die Vollständigkeit oder Richtigkeit der aufgeführten Angaben kann jedoch keine Haftung übernommen werden. Alle Angaben, insbesondere aufgeführte historische Wertentwicklungen, beziehen sich grundsätzlich auf die Vergangenheit. Zukünftige Entwicklungen/Ergebnisse können daraus nicht abgeleitet werden.